

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Bedienung der Schiebetür und Unterflurrampe	3
2.1. Manuelle Bedienung Beim PARAVAN M	3
2.2. Elektrische Bedienung beim PARAVAN E	4
2.2.1. Bedienung	4
2.2.2. Bedienung mittels zusätzlichem Bedienschalter	6
2.2.3. Serienschalter an der B-Säule	6
2.2.4. Handbedienung der Schiebetür und der Unterflurrampe	7
3. Der tiefergelegte Fahrzeugboden	8
3.1. Verlegung der Auspuffanlage	9
3.2. Tankverlegung	9
3.3. Verarbeitung	9
4. Fahrzeugabsenkung beim PARAVAN E	10
4.1. Elektrohydraulische Absenkung	11
5. Vordersitze mit Schnellverschluss	11
6. Rollstuhlverankerung mit Gurten	12
7. Reserverad	13
8. Sicherungsbelegung	14
8.1. Sicherungen im Kofferraum	14
8.2. Sicherungen an der Fahrerseite	15
8.3. Sicherungen im Innenraum – SPACE DRIVE	16
8.4. Sicherungen im Motorraum	17

Benutzerhandbuch für den PARAVAN KIA Carnival K3

1. Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des PARAVAN KIA Carnival K3. Dieses Fahrzeug bietet Ihnen eine, speziell auf Sie angepasste, optimale Bedienbarkeit. In diesem Handbuch erhalten Sie einen Überblick über Funktionen und Bedienung des PARAVAN KIA Carnival K3. Bewahren Sie dieses Handbuch sicher auf, um bei Bedarf nachzuschlagen.

Sicherheitshinweise

Obwohl bei der Entwicklung und dem Umbau des PARAVAN KIA Carnival K3 sorgfältig auf Sicherheit geachtet wurde, bitten wir Sie, den Sicherheitshinweisen Beachtung zu schenken und sie einzuhalten. So vermeiden Sie eventuelle Verletzungen von Menschen oder Schäden am Fahrzeug.



- Dieses Zeichen weist auf Sicherheitsvorkehrungen hin, bei deren Nichtbeachtung es zu schweren Verletzungen kommen kann.
- Dieses Zeichen weist auf Sicherheitsvorkehrungen hin, bei deren Nichtbeachtung es zu geringen Verletzungen des Bedieners oder zu Sachschäden kommen kann.
- Dieses Zeichen weist auf Sicherheitsvorkehrungen hin, bei deren Nichtbeachtung es zu Sachschäden kommen kann.

2. Bedienung der Schiebetür und Unterflurrampe

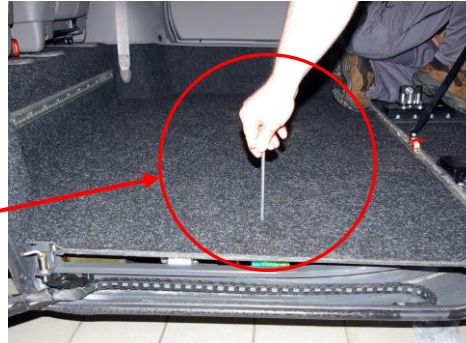
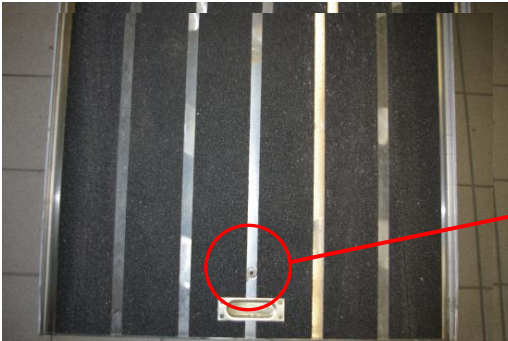
Ist ein Schiebetürantrieb serienmäßig vorhanden können die Originalschalter benutzt werden. Bei einem Fahrzeug ohne elektrische Schiebetüre sind diese manuell zu öffnen.

2.1. Manuelle Bedienung Beim PARAVAN M

Die Schiebetüre manuell öffnen. Mit dem beigefügten Inbusschlüssel können Sie die Rampe im Uhrzeigersinn entriegeln und aus dem Zwischenfach herausziehen. Nach dem Einführen der Rampe bitte manuell gegen Uhrzeigersinn verriegeln.



**Es besteht Gefahr, sich die Finger einzuklemmen.
Seien Sie vorsichtig beim Herausziehen der Rampe!**



2.2. Elektrische Bedienung beim PARAVAN E

Die Schiebetür, Absenkung sowie die Unterflurrampe können mit der KIA Original Fernbedienung bewegt werden: Beachten Sie bitte, dass weder die Absenkung noch die Rampe einen Einklemmschutz haben.



**Es ist kein Einklemmschutz vorhanden. Es besteht Quetschgefahr.
Achten Sie darauf, dass Sie nichts einklemmen!**

2.2.1. Bedienung

Sobald Sie einen der beiden Taster auf der Fernbedienung länger als 1 sec. gedrückt halten, öffnet sich die Tür automatisch.

Tür auf/zu Fahrerseite



Sichtweise in Fahrtrichtung

Tür auf/zu Beifahrerseite

Um die Tür auf der Fahrerseite zu öffnen betätigen Sie den linken Taster der Fernbedienung. Zum Öffnen der Tür auf der Beifahrerseite betätigen Sie den rechten Taster auf der Fernbedienung. Nach dem Öffnen der Tür senkt sich das Fahrzeug um ca. 10 cm ab, und die Rampe fährt aus dem Rampenfach.

Um den Vorgang abubrechen betätigen Sie den Taster erneut. Die Rampe hält in der gewünschten Position an. Soll der Vorgang nun in dieselbe Richtung weiter laufen, muss der Taster vor Ablauf von 10 sec. erneut betätigt werden. Wenn der Vorgang in der entgegengesetzten Richtung fortgesetzt werden soll, müssen Sie erst nach Ablauf der 10 sec. den Taster betätigen.





An der Rampe gibt es keinen Einklemmschutz. Es besteht Quetschgefahr. Achten Sie darauf, dass Sie nichts einklemmen!

2.2.2. Bedienung mittels zusätzlichem Bedienschalter

Sie können den Ablauf auch genauso mit den originalen Dachtastern ansteuern. Der Ablauf ist derselbe wie mit der Original-Funkfernbedienung.

2.2.3. Serienschalter an der B-Säule

Der Schalter an der B-Säule (Serie) ist beim Paravan E-Umbau für die Türfunktion außer Funktion gesetzt (Fensterheberfunktion bleibt erhalten.)



2.2.4. Handbedienung der Schiebetür und der Unterflurrampe

Die Rampe des PARAVAN E-Umbaus kann als Notbedienfunktion auch manuell geöffnet werden.

Die Schiebetür des Fahrzeuges lässt sich wie beim Originalfahrzeug von Hand öffnen. Dazu muss sie jedoch vorher entriegelt werden. Die Schiebetür muss bis zu ihrem Endanschlag geöffnet werden und in dieser Stellung verbleiben. Mittels dem beigefügten Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn die Rampe entriegeln und am Griff die Rampe bis zu ihrem hinteren Anschlag horizontal aus dem Zwischenfach im Boden herausziehen. Erst bei vollständig herausgezogener Rampe kann diese am Boden abgelegt werden. Zum Einfahren der Rampe diese mittels Griff anheben und wieder waagrecht in ihr Bodenfach zurück schieben. Erst wenn die Rampe ganz im Bodenfach liegt kann die Schiebetüre wieder von Hand geschlossen werden. Nach dem Einführen der Rampe bitte manuell gegen den Uhrzeigersinn verriegeln.



**Es ist kein Einklemmschutz vorhanden. Es besteht Quetschgefahr.
Achten Sie darauf, dass Sie nichts einklemmen!**

**Vorsicht! Die Schiebetür darf erst geschlossen werden, wenn
die Rampe vollständig in ihrem Zwischenfach verstaut wurde!**

Sollte die Schiebetür per Hand geöffnet werden, fährt die Rampe nicht heraus. In diesem Fall muss die Tür ebenfalls wieder manuell geschlossen werden. Danach kann die Tür wieder über die Fernbedienung geöffnet und die Rampe automatisch ausgefahren werden.

3. Der tiefergelegte Fahrzeugboden

Der gesamte Umbau des Fahrzeuges zum PARAVAN basiert auf einer Tieferlegung des Fahrzeugbodens. Diese verläuft von der hinteren Sitzbank bis vor zu den Pedalen und ermöglicht eine Innenraumhöhe von bis zu ca. 147 cm und eine ebene Fläche zum Rangieren mit dem Rollstuhl im Fahrzeuginneren. Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges ist reduziert und erfordert daher eine, den Gegebenheiten entsprechend umsichtige Fahrweise. Der tiefste Punkt des Bodens ist eine massive Stahlrahmenkonstruktion.



Sollte es dennoch zu einer Beschädigung des Fahrzeugunterbodens kommen, muss der Unterbodenschutz umgehend nachgebessert werden. Setzen Sie sich hierzu mit PARAVAN oder einem PARAVAN Händler in Verbindung.

3.1. Verlegung der Auspuffanlage

Bedingt durch die Tieferlegung des Fahrzeugbodens wird der Auspuff des PARAVAN in einen seitlich verlaufenden Kanal in der neuen Bodengruppe verlegt. Achten Sie deshalb auf eine umsichtige Fahrweise.

3.2. Tankverlegung

Da für den Originaltank vor der Hinterachse kein Platz mehr vorhanden ist, wird ins Fahrzeugheck ein spezieller Tank aus Aluminium eingebaut. Tankvolumen ca. 90l. Durch die andere Tankform kann es zu Abweichungen der Anzeige kommen. Beachten Sie bitte den Tankinhalt in der Relation zu der Kilometerzahl.

HINWEIS: Achtung: Tankanzeige kann Abweichen!

3.3. Verarbeitung

Sämtliche Einbauteile der neuen Bodenkonstruktion werden einer intensiven Korrosionsvorsorge unterzogen. Diese beinhaltet unter anderem eine Zinkgrundierung sowie eine umfassende Hohlraumversiegelung. Der gesamte Innenraum wird lackiert und der Fahrzeugboden mit einem Unterbodenschutz auf Kautschukbasis behandelt. Diese Maßnahmen gewährleisten einen dauerhaften Schutz gegen Korrosion.

Der Innenraum des Fahrzeuges wird nach der Lackierung mit einer Schallisolierung und einem strapazierfähigen Veloursteppich ausgekleidet.

4. Fahrzeugabsenkung beim PARAVAN E

Im Armaturenbrett befinden sich ein Schalter und ein Taster (Sonderwunsch). Mit dem Schalter können Sie die Absenkung abschalten. Mit dem Taster können Sie je nach Bedürfnis und Notwendigkeit die Rampe selbst absenken.



**Achten Sie bei abgesenkter Rampe auf den Randstein!
Es könnten Schäden am Fahrzeug entstehen!**

Wenn Sie die Tür schließen geht die Absenkung immer in Ihre Grundposition zurück.

Ausnahme: Die Absenkung wird über den Kippschalter manuell betätigt, dann geht das Fahrzeug erst bei einschalten der Zündung in die Fahrposition über. Mit dem roten Taster kann das Fahrzeug schrittweise abgesenkt werden (z. B Bordsteinkante).

Es wird empfohlen, vor dem Losfahren den Motor einige Sekunden im Stand laufen zu lassen, um ausreichend Bodenfreiheit garantieren zu können.

4.1. Elektrohydraulische Absenkung

Um Geräusche zu vermeiden und keine Platzeinbußen im Kofferraum zu bekommen, wurde die Absenkung komplett unter dem Fahrzeug Spritzwassergeschützt montiert.

Um eine Überlastung der Absenkung zu vermeiden, lassen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit abgesenkt.

5. Vordersitze mit Schnellverschluss

Der Fahrer- sowie der Beifahrersitz (wenn vorhanden) des PARAVAN ist jederzeit mühelos über seinen Schnellverschluss zu lösen und aus dem Fahrzeug herauszunehmen. Die Bedienung der Verriegelungen erfolgt jeweils über einen Griff an der rechten Seite (Fahrersitz) bzw. linken Seite (Beifahrersitz) der Sitzkonsolen. Ziehen Sie zum lösen des Sitzes diesen Griff bis zum Endanschlag nach hinten. Ziehen Sie danach den gesamten Sitz etwas zurück und kippen ihn nach hinten ab. So können die Sitze bequem ohne großen Kraftaufwand aus dem Fahrzeug gerollt werden.



**Bevor Sie den Sitz entfernen bitte den Stromstecker ziehen!
Es kann zu Verletzungen kommen!**

Die Befestigung der Sitze erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, dass bei der Verankerung der Sitze der Lösegriff ganz nach vorne geschoben wird. Nur so ist der Sitz sicher verankert!



Nur ein ordnungsgemäß gesicherter Sitz bietet ausreichende Sicherheit bei der Benutzung des Fahrzeuges!

6. Rollstuhlverankerung mit Gurten

Jeder PARAVAN - Umbau beinhaltet optional ein Gurtsystem zur Befestigung von Rollstühlen im Fahrzeug. Dieses System besteht aus den im Fahrzeug fest verschraubten Gurtschienen und einem Gurtsatz.

Die Gurtschienen im Fahrzeug befinden sich optional vor der hinteren Rücksitzbank und vor bzw. hinter den Vordersitzen. Diese Anordnung erlaubt die Verankerung von Rollstühlen an vier verschiedenen Stellen im Fahrzeug: Fahrerposition, Beifahrerposition, hinter dem Fahrersitz und hinter dem Beifahrersitz. Der zum Verankerungssystem gehörige Gurtsatz besteht aus je zwei Gurten mit Festeinstellung, zwei Gurten mit Schnellspanverschluss und einem Gurt mit Gurtschnalle für den Dreipunkt-Sicherheitsgurt.



Der Rollstuhl muss immer mit vier Gurten gesichert werden!

Tipp: Zur besseren Stabilität des Rollstuhles, bitte die Gurte hinten überkreuzen.

Die beiden Gurte mit Festeinstellung werden mit dem dafür vorgesehenen Ende in der Gurtschiene eingerastet und mit dem anderen Ende an einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls befestigt. Die Gurtlänge dieser beiden Gurte wird den Gegebenheiten entsprechend auf eine feste Länge eingestellt. Als nächster Schritt der Verankerung werden die Gurte mit Schnellspannschloss in der gegenüberliegenden Gurtschiene eingehängt. Das andere Ende der Gurte wird dann ebenfalls mit einem stabilen Rahmenteil des Rollstuhls verbunden. Durch Öffnen des Spannschlusses und ziehen am Gurtband wird der Spanngurt vorgespannt. Durch Schließen des Spannschlusses wird der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert. Sollte der Rollstuhl noch Spiel haben ist das Spannschloss nochmals zu öffnen und der Gurt nachzuziehen.

Bleibt der Rollstuhlfahrer während der Fahrt im Rollstuhl sitzen, erfolgt das Anschnallen der Person mit dem original Dreipunkt-Sicherheitsgurt. Es ist daher erforderlich, dass das Gurtband mit Gurtschloss in entsprechender Position seitlich der Rollstuhlposition ebenfalls in der Gurtschiene eingehängt wird. Gleichfalls ist die Anbringung einer geeigneten Kopfstütze erforderlich. Bitte beachten Sie hierzu auch die Herstellerangaben für Ihren Rollstuhl.

7. Reserverad

Bedingt durch die Tieferlegung des Fahrzeugbodens und der damit zusammenhängenden Tankverlegung in das Fahrzeugheck befindet sich das Reserverad beim PARAVAN im Fahrzeuginneren lose hinter der hinteren

Rücksitzbank. Es wird empfohlen ein Notfallpaket zu kaufen, das einen Reifenfüllschaum beinhaltet. Es muss beim Anheben des Fahrzeugs darauf geachtet werden, dass an den original Punkten bedingt durch die Schweller, das Fahrzeug nur schwer aufzubocken, bzw. gar nicht aufzubocken ist. Im Bedarfsfall deshalb bitte an Fachbetrieb oder Auto-Clubs (z.B. ADAC) wenden.

8. Sicherungsbelegung

8.1. Sicherungen im Kofferraum



Sicherung Rampe 40 A

Sicherung Türsteuerung 20 A

Sicherung CPU Türsteuerung 10 A

8.2. Sicherungen an der Fahrerseite

Je nach Ausstattung Ihres Paravan KIA Carnival K3 weicht die Sicherungsbelegung an der Fahrerseite ab. Der individuelle Belegungsplan wird Ihnen separat zu diesem Benutzerhandbuch mitgeliefert.



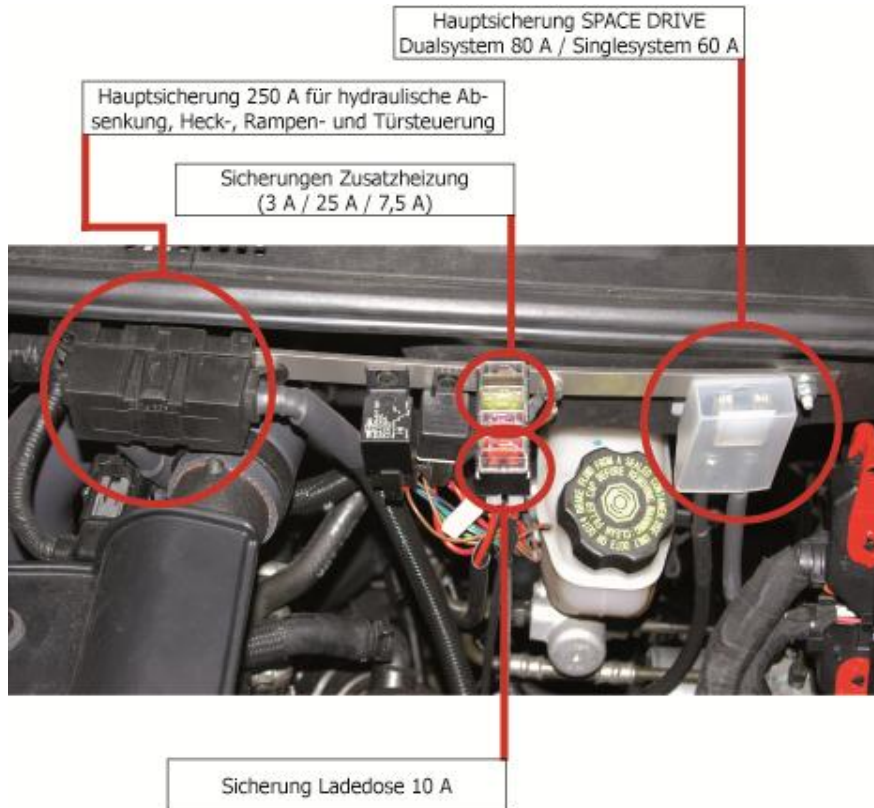
8.3. Sicherungen im Innenraum – SPACE DRIVE



F1	Rollstuhlbefestigung	Automat	20 A	F8	Car Control	20 A
F2	El.-Gurt		10 A	F9	Car Control	20 A
F3	Sonnenblende		7,5 A	F10	Handbremse	10 A
F4	Gear Control		7,5 A	F11	Micro Schalter Gear Control	10 A
F5	KIA Controller		10 A	F12	CPU 1	40 A
F6	Bat Control		7,5 A	F13	CPU 2	40 A
F7	CPU Kl. 15		15 A	F14	Rollstuhlbefestigung	Automat 30 A



8.4. Sicherungen im Motorraum





PARAVAN[®].de
BEHINDERTENGERECHTE FAHRZEUGUMBAUTEN



PARAVAN GmbH

PARAVAN Str. 5-10
D-72539 Pfronstetten-Aichelau
Deutschland

Tel: +49 (0)7388 - 99 95 60
Fax: +49 (0)7388 - 99 95 999
Web: www.PARAVAN.de
Mail: info@PARAVAN.de

